

Autorin: Sibel Aydemir-Kengeroglu
 Grafiken und Tabellen: Ioannis Mirissas

Die Landtagswahl vom 28. September 2008 in München

Am 28. September 2008 wurde der 16. Bayerische Landtag gewählt. Zusammen mit der Landtagswahl fand auch wieder die 1954 erstmals durchgeführte Wahl der Bezirkstage statt.

Nachfolgend wird das amtliche Ergebnis der Landtagswahl 2008 in München dargestellt. Ein umfangreiches Angebot an Tabellen und thematischen Karten zur Landtags- und Bezirkswahl sowie eine Analyse der Wählerwanderungen stehen Ihnen darüber hinaus auf den Internetseiten des Statistischen Amtes (www.muenchen.de/statamt) zur Verfügung.

Wahlbeteiligung wieder leicht gestiegen

Leichter Anstieg der Wahlbeteiligung; Briefwahl nimmt ab

Von insgesamt 882 602 Münchner Stimmberechtigten nahmen 503 015 Bürgerinnen und Bürger an der Landtagswahl teil. Die Wahlbeteiligung betrug diesmal 57,0% und ist im Vergleich zur letzten Landtagswahl 2003 um 1,9%-Punkte gestiegen. 2003 übten 55,1% der Münchner Stimmberechtigten ihr Wahlrecht aus.

Ein leichter Rückgang wurde bei den Wahlscheinwählern und demzufolge auch bei den Briefwählern verzeichnet. Der Anteil der Wahlscheinwähler betrug aktuell 26,8%, 2003 lag der Anteil noch bei 29,9%. Der Großteil der Wahlscheinwähler nutzt die Möglichkeit der Briefwahl. Insgesamt haben 133 426 Wählerinnen und Wähler, d.h. 26,5% der gesamten Wählerschaft, von ihrem Briefwahlrecht Gebrauch gemacht. Im Vergleich dazu lag der Anteil der Briefwähler 2003 noch bei 29,6%, siehe Tabelle 1.

Tabelle 1

Wahlberechtigte und Wähler in München

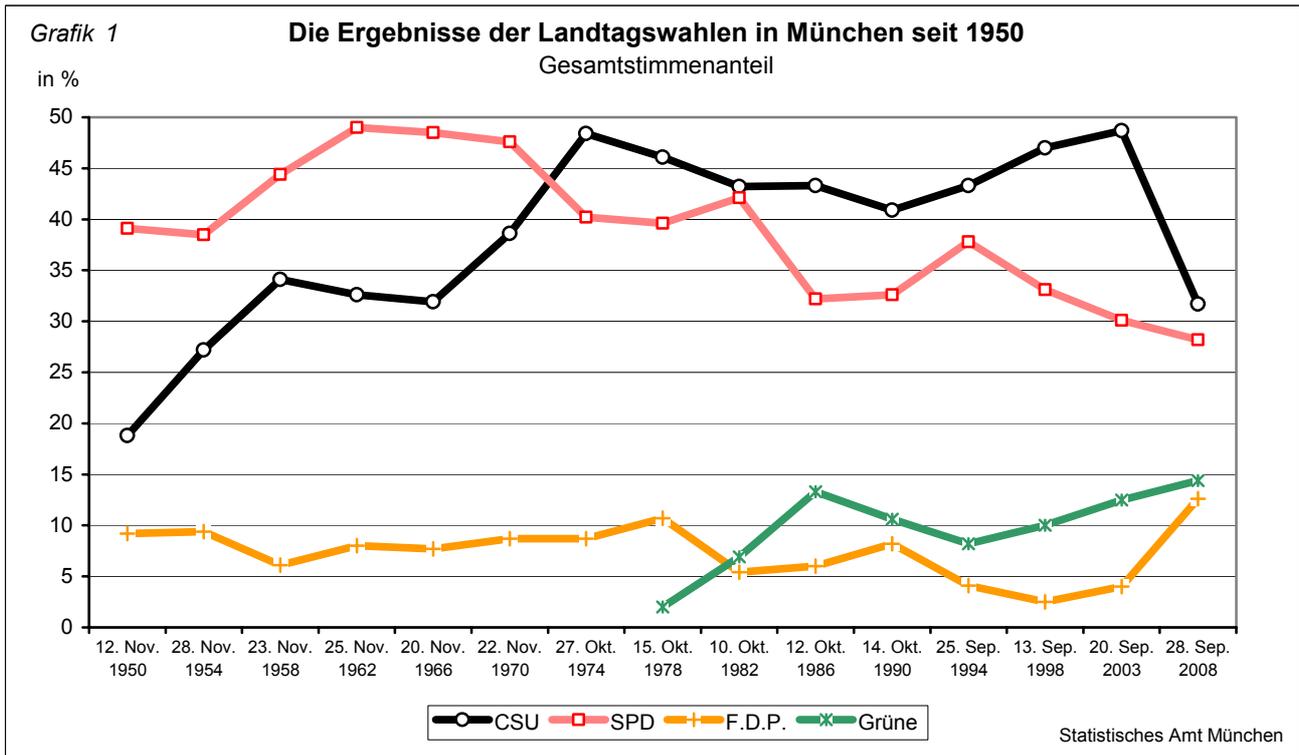
Merkmal	Landtagswahl	
	2008	2003
Wahlberechtigte	882 602	829 827
Ausgestellte Wahlscheine	143 512	149 879
Wähler	503 015	457 426
darunter Wahlscheinwähler	134 628	136 909
Wahlbeteiligung in %	57,0	55,1
Nichtwähler	379 587	372 401
darunter Nichtwähler Wahlschein	8 884	12 970

Statistisches Amt München

Starke Verluste für die CSU - großer Stimmenzuwachs für die FDP

Massiver Stimmeneinbruch bei der CSU: 17%-Punkte weniger als 2003

Massive Verluste bei der CSU, enormer Stimmenzuwachs bei der FDP sowie die Spitzenergebnisse der Grünen und der Freien Wähler sind die viel diskutierten Ergebnisse der Landtagswahl 2008. Die Münchener Landtagswahl 2008 war kurzum eine Wahl der Rekorde: Die CSU erhielt ihr schlechtestes Landtagswahlergebnis der letzten 50 Jahre, die Sozialdemokraten fielen erstmals seit 1946 unter die 30%-Marke, die Grünen konnten ihr bestes Landtagswahlergebnis seit ihrer ersten Kandidatur 1978 holen und die FDP, die lediglich bei den Landtagswahlen 1978 über 10% kam, erzielte ihr bestes Ergebnis seit 1946 und ist zweifellos der Gewinner der Münchner Landtagswahl, siehe Grafik 1, Seite 2.



Das Ergebnis der Landtagswahl in München mit den Vergleichszahlen der Landtagswahl 2003 ist in Tabelle 2 dargestellt (vgl. auch Grafik 2).

Tabelle 2

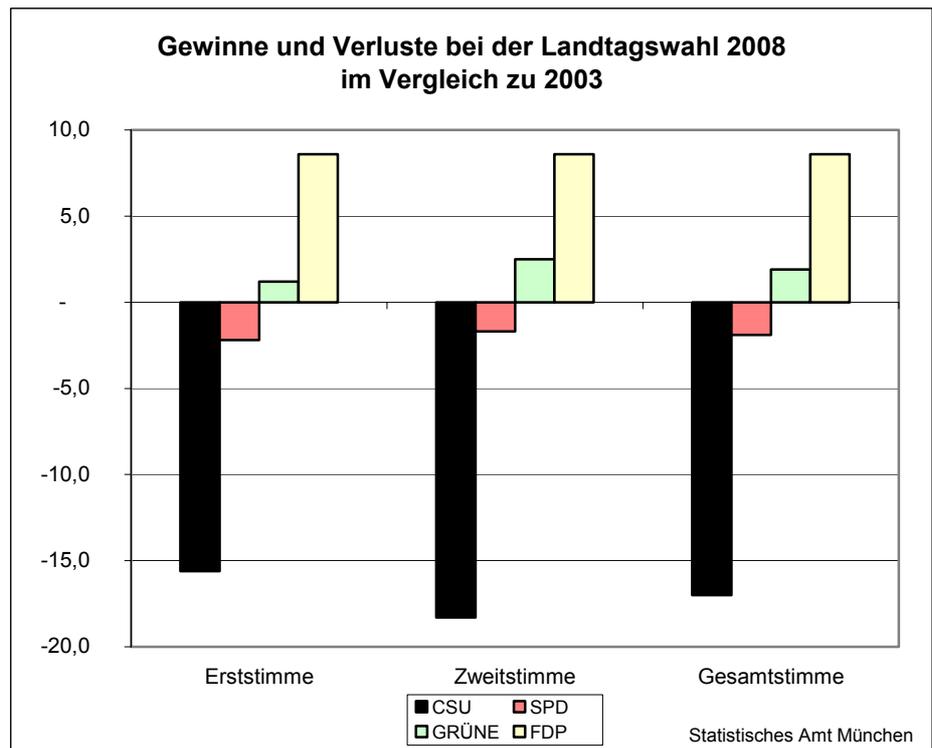
Die amtlichen Endergebnisse aller Parteien in München bei den Landtagswahlen von 2003 und 2008

Partei 1)	2008			2003		
	Erststimme in %	Zweitstimme in %	Gesamtstimme in %	Erststimme in %	Zweitstimme in %	Gesamtstimme in %
CSU	32,0	31,5	31,7	47,6	49,8	48,7
SPD	29,0	27,4	28,2	31,2	29,1	30,1
GRÜNE	13,2	15,6	14,4	12,0	13,1	12,5
FDP	12,6	12,5	12,6	4,0	3,9	4,0
DIE LINKE	5,2	5,2	5,2	-	-	-
FW	4,2	4,0	4,1	1,3	1,0	1,2
BP	1,3	1,2	1,3	0,8	0,5	0,7
ödp	1,1	1,0	1,1	1,4	1,2	1,3
NPD	0,6	0,6	0,6	-	-	-
REP	0,5	0,5	0,5	1,1	0,9	1,0
DIE VIOLETTEN	0,3	0,3	0,3	-	-	-
BüSo	0,0	0,0	0,0	0,2	0,1	0,2
AUFBRUCH	-	-	-	0,2	0,2	0,2
PBC	-	-	-	0,1	0,1	0,1
BB	-	-	-	0,0	0,1	0,1

1) CSU = Christlich-Soziale Union in Bayern e.V., SPD = Sozialdemokratische Partei Deutschlands, GRÜNE = DIE GRÜNEN, F.D.P. = Freie Demokratische Partei, Die Linke. = Die Linkspartei.PDS, FW = Freie Wähler, BP = Bayernpartei, ÖDP = ÖKOLOGISCH-DEMOKRATISCHE PARTEI, NPD = Nationaldemokratische Partei Deutschlands, REP = DIE REPUBLIKANER, DIE VIOLETTEN = Die Violetten - für spirituelle Politik, BüSo = Bürgerrechtsbewegung Solidarität. AUFBRUCH = für Bürgerrechte, Freiheit u. Gesundheit, PBC = Partei Bibeltreuer Christen, BB = Bayerischer Bauernbund.

Statistisches Amt München

Grafik 2



Massiver Stimmeneinbruch bei der CSU: 17%-Punkte weniger als 2003

CSU

Die CSU erhielt mit einem Gesamtstimmenanteil von 31,7% ihr schlechtestes Landtagswahlergebnis seit 1958. Gegenüber der letzten Landtagswahl 2003 verlor die Münchener CSU 17%-Punkte - damals erreichte sie noch 48,7% der Gesamtstimmen. Der CSU-Erststimmenanteil sank im Vergleich zu 2003 um 15,6%-Punkte von 47,6% auf nunmehr 32,0%. Höher noch waren die Verluste bei den Zweitstimmen: Hier verlor die CSU 18,3%-Punkte und erreichte nur 31,5% (2003: 49,8%).

Verluste für die SPD

SPD

Verluste gab es auch für die SPD – angesichts des massiven Stimmeneinbruchs bei der CSU fanden die SPD-Verluste allerdings weniger Beachtung. Die SPD erhielt mit 28,2% der Gesamtstimmen ihr bislang schlechtestes Landtagswahlergebnis seit 1946. Im Vergleich zur letzten Landtagswahl 2003 ging der Gesamtstimmenanteil um 1,9%-Punkte zurück – damals erreichte sie noch 30,1%. Der Vorsprung der CSU war unterdessen schon lange nicht mehr so gering wie bei dieser Wahl: Während 2003 die CSU noch 18,6%-Punkte vor der SPD führte, verringerte sich bei dieser Wahl der Unterschied beider Parteien auf nur noch 3,5%-Punkte. Der SPD-Anteil bei den Erststimmen betrug 29,0%, bei den Zweitstimmen kamen die Sozialdemokraten auf 27,4%. Gegenüber 2003 bedeutet dies einen Rückgang der Erststimmen um 2,2%-Punkte (2003: 31,2%) und eine Abnahme der Zweitstimmen um 1,7%-Punkte (2003: 29,1%).

Rekordergebnis: 14,4 % für die Grünen

Grüne

Die Grünen sind in München weiterhin die drittstärkste Kraft. Mit 13,2% der Erststimmen und 15,6% der Zweitstimmen erzielten sie einen Gesamtstimmenanteil von 14,4%. Das ist das bislang beste Gesamtstimmenergebnis der Grünen, seit ihrem erstmaligen Antreten bei der Landtagswahl 1978. Gegenüber der letzten Landtagswahl 2003 konnten sie ihr Gesamtstimmenergebnis um 1,9%-Punkte verbessern, damals lag ihr Gesamtstimmenanteil bei 12,5%.

Das amtliche Endergebnis der Landtagswahl vom 28.09.2008 in den Stimmkreisen

Tabelle 3

Bezeichnung	Altstadt-Hadern 101		Bogenhausen 102		Giesing 103		Milbertshofen 104	
Wahlberechtigte	132 150		115 060		126 676		101 980	
Wähler	74 994		66 746		72 458		56 585	
Wahlbeteiligung (%)	56,7		58,0		57,2		55,5	
Erststimmen								
Bezeichnung 1)	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
ungültige Stimmen	893	1,2	823	1,2	748	1,0	607	1,1
CSU	22 698	30,6	20 461	31,0	21 790	30,4	14 978	26,8
SPD	20 582	27,8	17 847	27,1	19 990	27,9	22 307	39,9
Grüne	11 536	15,6	10 391	15,8	10 847	15,1	5 129	9,2
F.D.P.	9 564	12,9	9 297	14,1	9 089	12,7	6 712	12,0
FW	2 761	3,7	2 394	3,6	3 434	4,8	1 580	2,8
Linke	4 131	5,6	3 399	5,2	4 005	5,6	3 073	5,5
Sonstige	2 826	3,8	2 133	3,2	2 549	3,6	2 189	3,9
Zweitstimmen								
Bezeichnung 1)	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
ungültige Stimmen	1 040	1,4	918	1,4	971	1,3	874	1,5
CSU	22 315	30,2	20 025	30,4	21 650	30,3	15 508	27,9
SPD	20 227	27,4	17 577	26,7	19 303	27,0	15 340	27,6
Grüne	12 924	17,5	10 963	16,7	11 970	16,7	10 734	19,3
F.D.P.	8 924	12,1	9 190	14,0	9 073	12,7	6 785	12,2
FW	2 760	3,7	2 442	3,7	2 863	4,0	2 029	3,6
Linke	4 060	5,5	3 345	5,1	4 017	5,6	3 313	6,0
Sonstige	2 715	3,7	2 271	3,5	2 596	3,6	1 967	3,5
Gesamtstimmen								
Bezeichnung 1)	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
CSU	45 013	30,4	40 486	30,7	43 440	30,3	30 486	27,3
SPD	40 809	27,6	35 424	26,9	39 293	27,4	37 647	33,7
Grüne	24 460	16,5	21 354	16,2	22 817	15,9	15 863	14,2
F.D.P.	18 488	12,5	18 487	14,0	18 162	12,7	13 497	12,1
FW	5 521	3,7	4 836	3,7	6 297	4,4	3 609	3,2
Linke	8 191	5,5	6 744	5,1	8 022	5,6	6 386	5,7
Sonstige	5 541	3,7	4 404	3,3	5 145	3,6	4 156	3,7

1) Genaue Bezeichnung der Parteien - siehe Tabelle 2.

*FDP-Spitzenresultat von
12,6% - 8,6%-Punkte mehr als
2003*

FDP

Die Münchener FDP konnte bei dieser Wahl die größten Gewinne verbuchen. Sie erreichte einen Gesamtstimmenanteil von 12,6% und konnte damit ihren Gesamtstimmenanteil aus 2003, der damals 4,0% betrug, verdreifachen. Die FDP kommt mit diesem Spitzenresultat zwar dicht an das Ergebnis der Grünen heran, bleibt aber mit einem Unterschied von 1,8%-Punkte die vierte Partei in München. Bei den Erststimmen erreichte die FDP einen Anteil von 12,6%, bei den Zweitstimmen betrug ihr Anteil 12,5%.

Die Linke

Die Linke, die das erste Mal bei einer Landtagswahl in München angetreten ist, erzielte 5,2 % der Gesamtstimmen.

Die Freien Wähler

Die Freien Wähler, die bayernweit große Erfolge verzeichneten und jetzt die drittstärkste Kraft im Landtag sind, konnten in München ihr Gesamtstimmenresultat aus 2003 um 2,9% steigern und erhielten diesmal 4,1% der Gesamtstimmen.

noch Tabelle 3

Moosach 105	Pasing 106	Ramersdorf 107	Schwabing 108	Bezeichnung
95 254	105 238	99 988	106 256	Wahlberechtigte
52 245	63 741	56 473	59 773	Wähler
54,8	60,6	56,5	56,3	Wahlbeteiligung (%)

Erststimmen

absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	Bezeichnung 1)
777	1,5	880	1,4	777	1,4	556	0,9	ungültige Stimmen
17 825	34,6	23 249	37,0	20 925	37,6	17 093	28,9	CSU
15 651	30,4	17 122	27,2	14 263	25,6	16 368	27,6	SPD
4 112	8,0	6 849	10,9	5 944	10,7	10 720	18,1	Grüne
6 191	12,0	7 522	12,0	6 066	10,9	8 129	13,7	F.D.P.
2 727	5,3	2 706	4,3	3 341	6,0	2 071	3,5	FW
2 629	5,1	2 698	4,3	2 727	4,9	2 956	5,0	Linke
2 326	4,5	2 712	4,3	2 427	4,4	1 877	3,2	Sonstige

Zweitstimmen

absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	Bezeichnung 1)
835	1,6	928	1,5	918	1,6	736	1,2	ungültige Stimmen
17 413	33,9	22 514	35,8	20 140	36,3	16 425	27,8	CSU
15 201	29,6	16 573	26,4	14 297	25,7	17 079	28,9	SPD
5 548	10,8	8 477	13,5	6 664	12,0	10 247	17,4	Grüne
5 913	11,5	7 505	12,0	6 569	11,8	8 209	13,9	F.D.P.
2 337	4,5	2 606	4,1	2 758	5,0	2 098	3,6	FW
2 669	5,2	2 636	4,2	2 775	5,0	3 058	5,2	Linke
2 317	4,5	2 492	4,0	2 341	4,2	1 913	3,2	Sonstige

Gesamtstimmen

absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	Bezeichnung 1)
35 238	34,3	45 763	36,4	41 065	36,9	33 518	28,3	CSU
30 852	30,0	33 695	26,8	28 560	25,7	33 447	28,3	SPD
9 660	9,4	15 326	12,2	12 608	11,3	20 967	17,7	Grüne
12 104	11,8	15 027	12,0	12 635	11,4	16 338	13,8	F.D.P.
5 064	4,9	5 312	4,2	6 099	5,5	4 169	3,5	FW
5 298	5,2	5 334	4,2	5 502	4,9	6 014	5,1	Linke
4 643	4,5	5 204	4,1	4 768	4,3	3 790	3,2	Sonstige

Statistisches Amt München

Der Wahlausgang in den Stimmkreisen*CSU-Mehrheit in 7 von 8 Stimmkreisen*

Der Wahlausgang in den acht Münchner Stimmkreisen ist in Tabelle 3 dargestellt. Trotz großer Verluste waren die Christsozialen sowohl bei den Erst- als auch bei den Zweitstimmen wieder die stärkste Partei und konnten in sieben Stimmkreisen das Direktmandat erobern. Lediglich im Stimmkreis 104 München-Milbertshofen holte Franz Maget das einzige SPD-Direktmandat.

*Erststimmenergebnisse in den Stimmkreisen***Erststimmen**

Das beste Erststimmenergebnis für die CSU erreichte Markus Blume im Stimmkreis 107 München-Ramersdorf mit 37,6%, gefolgt von 37,0% im Stimmkreis 106 München-Pasing für den Kandidaten Dr. Otmar Bernhard. Mit Erststimmenanteilen unter 30% schnitt die CSU am schlechtesten in den Stimmkreisen 104 München-Milbertshofen und 108 München-Schwabing ab (104: 26,7%, 108: 28,9%).

Einziges SPD-Direktmandat im Stimmkreis 104 München-Milbertshofen

Für die SPD holte Franz Maget in Stimmkreis 104 München-Milbertshofen mit 39,8% das beste Stimmkreisergebnis und konnte so das Direktmandat für seinen Stimmkreis wieder zurück erobern, das er bei der letzten Landtagswahl 2003 an Monika Hohlmeier von der CSU verloren hatte.

Die 30%-Marke konnte die SPD nur noch in Stimmkreis 105 München-Moosach überschreiten, in den übrigen 6 Stimmkreisen lag ihr Erststimmenanteil unter 30%. Das schlechteste Erststimmenergebnis erzielten die Sozialdemokraten mit nur 25,6% in der CSU-Hochburg München-Ramersdorf (Stimmkreis 107).

Aus Stimmkreis 108 München-Schwabing kam mit 18,1% der höchste Erststimmenanteil für die Grünen und ihre Kandidatin Margarete Bause. Vergleichsweise geringer fielen die Erststimmenanteile der Grünen in den Stimmkreisen aus, in denen entweder die SPD stark war – wie zum Beispiel in den Stimmkreisen 104 München-Milbertshofen und 105 München-Moosach – oder die CSU hohe Stimmenanteile erzielte – wie in den Stimmkreisen 106 München-Pasing und 107 München-Ramersdorf.

Das beste Erststimmenergebnis für die FDP kam mit 14,1% aus dem Stimmkreis 102 für den Kandidaten Dr. Otto Bertermann. Während die Erststimmenanteile der FDP wie auch der Linken zwischen den Stimmkreisen kaum Schwankungen aufzeigten, waren bei den Freien Wählern deutliche Unterschiede zwischen den Stimmkreisergebnissen zu erkennen. Ihr bestes Erststimmenergebnis erhielten die Freien Wähler mit einem Stimmenanteil von 6,0% in München-Ramersdorf (107), in dem Stimmkreis, in dem die CSU ihr bestes und gleichzeitig die SPD ihr schlechtestes Erststimmenergebnis verzeichneten. Mit Abstand das schlechteste Erststimmenergebnisse der Freien Wähler kam aus dem Stimmkreis 104 – dem Stimmkreis aus dem ebenfalls das schlechteste CSU-Ergebnis, aber das höchste SPD-Ergebnis stammt.

Für den Bayerischen Landtag wurden folgende Abgeordnete aus München direkt gewählt:

Tabelle 4

**Die direkt gewählten Stimmkreisbewerber
bei der Landtagswahl vom 28.09.2008**

Stimmkreis	Direkt Gewählte
101 Altstadt-Hadern	Eisenreich, Georg (CSU)
102 Bogenhausen	Zimmermann, Dr. Thomas (CSU)
103 Giesing	Lorenz, Andreas (CSU)
104 Milbertshofen	Maget, Franz (SPD)
105 Moosach	Unterländer, Joachim (CSU)
106 Pasing	Bernhard, Dr. Otmar (CSU)
107 Ramersdorf	Blume, Markus (CSU)
108 Schwabing	Spaenle, Dr. Ludwig (CSU)

Statistisches Amt München

*Für den Bayerischen Landtag
direkt gewählte Abgeordnete*

- Im Stimmkreis 101 Altstadt-Hadern erhielt der CSU-Kandidat Georg Eisenreich (30,6 %) mit einem knappen Vorsprung von 2,8%-Punkten vor Ludwig Wörner von der SPD das Direktmandat.

- Im Stimmkreis 102 München-Bogenhausen behauptete sich der CSU-Kandidat Dr. Thomas Zimmermann mit 31,0% vor dem SPD-Herausforderer Hans-Ulrich Pfaffmann (27,1%).

- Das Direktmandat in Stimmkreis 103 München-Giesing erhielt Andreas Lorenz von der CSU mit 30,4%. Die SPD-Kandidatin Adelheid Rupp erreichte 27,9%.

- Im Stimmkreis 104 München-Milbertshofen erhielt die SPD mit ihrem Spitzenkandidaten Franz Maget (39,8 %) das einzige Direktmandat. CSU-Konkurrent Roland Hoffmann kam auf einen Erststimmenanteil von 26,7 %.
- Den Stimmkreis 105 München-Moosach gewann die CSU mit Dr. Joachim Unterländer (34,6 %) vor der SPD-Herausforderin Diana Stachowitz (30,4 %).
- Das Direktmandat in Stimmkreis 106 München-Pasing erhielt der CSU-Kandidat Dr. Otmar Bernhard (37,0 %). SPD-Konkurrent Florian Ritter erreichte 27,4 %.
- Aus dem Stimmkreis 107 München-Ramersdorf wurde für den Bayerischen Landtag der CSU-Kandidat Markus Blume mit 37,6 % der Erststimmen gewählt. Markus Rinderspacher von der SPD kam auf 25,6 %.
- Im Stimmkreis 108 München-Schwabing erzielte die CSU mit Dr. Ludwig Spaenle 28,9 % der Erststimmen, knapp dahinter die SPD-Herausforderin Isabell Zacharias (27,6 %).

Zweitstimmenergebnisse in den Stimmkreisen: Klare CSU-Mehrheit

Zweitstimmen

Bei den Zweitstimmen erzielte die SPD lediglich im Stimmkreis 108 die Mehrheit – in allen anderen Stimmkreisen ging die CSU in Führung.

Das beste Zweitstimmenergebnis kam für die CSU aus dem Stimmkreis 107 München-Ramersdorf mit 36,3%. Die Sozialdemokraten lagen bei den Zweitstimmen in allen Stimmkreisen unter 30%. Den höchsten Zweitstimmenanteil erreichte die SPD in Stimmkreis 105 München-Moosach mit 29,6%. Bei Betrachtung der SPD-Stimmkreisergebnisse fällt die sehr unterschiedliche Variation in den Erst- und Zweitstimmenergebnissen auf: Während bei der Erststimme der Unterschied zwischen dem höchsten und schlechtesten Stimmkreisergebnis 14,2%-Punkte beträgt, variieren die Zweitstimmenanteile in den Stimmkreisen gerade noch um 3,9%-Punkte. Im Gegensatz zur CSU und zur SPD, deren Zweitstimmenanteile in den Stimmkreisen überwiegend unter ihrem Erststimmenanteil lag, konnten die Grünen – mit Ausnahme des Stimmkreises 108 München-Schwabing – mit der Zweitstimme ihr Erststimmenresultat in den Stimmkreisen stets übertreffen. Das beste Zweitstimmenergebnis der Grünen kam aus der SPD-Hochburg München-Milbertshofen (Stimmkreis 104) mit 19,3% – ein Ergebnis das weit über ihrem Erststimmenergebnis von 9,2% lag. Für die FDP unterschied sich das Zweitstimmenergebnis in den Stimmkreisen kaum von ihrem Erststimmenergebnis. Das beste Zweitstimmenergebnis mit 14,0% erzielte die FDP in Stimmkreis 102 München-Bogenhausen.

Superwahljahr 2009

Wie bereits 2008 wird auch das Jahr 2009 wieder ganz im Zeichen der Wahlen stehen: Im Juni findet die Europawahl statt und im September schließlich die Bundestagswahl.